

Special

Consulting +
Wirtschaftsprüfung

Kaum unter Covid gelitten

Beratungs- und Prüfungsmarkt Schweiz 2021 In ihrer neuen Studie präsentiert sich die Beratungs- und Prüfungsbranche als robust. Probleme gibt es bei der Gendergerechtigkeit und bei Teilzeitangeboten.

ECKHARD BASCHEK

Vom Digitalisierungseffekt der Pandemie hat auch die Managementberatungs- und Wirtschaftsprüfungsbranche profitiert. «Verschiedene Beratungsfirmen, die bisher im Technologiebereich nicht führend waren, wissen um ihre Schwächen und bauen ihre Kompetenzen entsprechend aus», ergänzt Claudio Stadelmann, Studienverantwortlicher und Asco-Vertreter sowie Partner bei Bearingpoint.

Die Verbände Asco und Expertsuisse stellten letzten Freitag ihre neue Studie vor, die erstmals die Management-Consulting- und die Wirtschaftsprüfungsbranche als Einheit zeigt. Von Mitte Mai bis Ende

August 2021 wurden 839 Unternehmen – konkret 790 Mitglieder von Expertsuisse, 33 Asco-Mitglieder und 19 Nicht-Mitglieder – online befragt. Dazu wurden 33 persönliche Interviews mit den grössten Branchenvertretern geführt. Insgesamt weist die Branche rund 24 000 Mitarbeitende in Unternehmen von einem bis 3380 Beschäftigten auf.

Die wichtigsten Ergebnisse (siehe auch die Bildstrecke dieser Beilage): Der Gesamtumsatz belief sich auf gut 5 Milliarden Franken. Der Schweizer Beratungs- und Prüfungsmarkt ist geprägt von wenigen grossen Anbietern – die sechs grössten machen rund zwei Drittel des durch die Marktstudie erhobenen Volumens aus.

Die Kundennachfrage nach den Dienstleistungen habe unter Covid-19 fast nicht gelitten; auch die Zukunftsaussichten, so die Studie, seien positiv und eng verbunden mit den Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit, und die Marktentwicklung sei «weiterhin sehr dynamisch». Das kurzfristige Wachstum bei Anbietern ab fünfzig Mitarbeitenden wird für das laufende Jahr auf 5,8 Prozent geschätzt, für die nächsten fünf Jahre auf 7 Prozent.

Ein Wermutstropfen für die Branche ist der geringe Frauenanteil. Im Branchenschnitt betrage dieser lediglich 12,4 Prozent im VR und nur 17,2 Prozent in der Geschäftsleitung. Bei den grossen Anbietern ab 500 Köpfen seien es in der Geschäfts-

leitung sogar nur 14,3 Prozent gegenüber 23,2 Prozent bei den kleinsten Anbietern mit maximal zehn Köpfen, die auch bezüglich Teilzeitangeboten – «ein zunehmend bedeutender Wettbewerbsfaktor» – besser dastünden.

Umgekehrt haben die Kleineren überproportional mit Regulierungsansprüchen und Fachkräftemangel zu kämpfen. Entscheidend im Wettbewerb um Talente seien, so die Studie, attraktive Arbeitsbedingungen im Hinblick auf die Gender- und Kompetenz-Diversity. Ein Seitenhieb dazu auf die Politik in der Studie: Das heutige Arbeitsrecht biete nicht den Rahmen für selbstbestimmtes Arbeiten – ausser beim bundeseigenen Personal.

FOTO-PORTFOLIO

Die Bildstrecke thematisiert die wichtigsten Erkenntnisse der aktuellen Marktstudie 2021 von Expertsuisse und Asco in Bezug auf Advisory und Audit. Siehe auch Artikel links zur Studie Management Consulting, Advisory & Audit.

Fotos: iStock/Getty Images



Impressum Der Special «Consulting + Wirtschaftsprüfung» ist eine redaktionelle Eigenbeilage der «Handelszeitung» und Bestandteil der aktuellen Ausgabe. Herausgeber: Redaktion und Verlag «Handelszeitung», Ringier Axel Springer Schweiz, 8021 Zürich.